Nachmittagssitzung

Vorsitzender *Paul Fröhlich:* Genossinnen und Genossen, wir setzen die Beratung fort. Als erster spricht, **wie angekündigt, Genosse Stabsgefreiter** Jürgen Klein von den Grenztruppen Berlin der Nationalen Volksarmee, ihm folgt Genosse Albert Norden.

Jürgen Klein (mit Beifall begrüßt): Genossen Delegierte! Wir Grenzsoldaten der Stadtkommandantur der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin, grüßen euch, die besten und würr digsten Vertreter der marxistisch-leninistischen Kampfpartei unseres Volkes. Wir grüßen die Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien aus vielen Ländern der Erde, besonders herzlich die Delegation der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion mit dem Genossen Nikita Sergejewitsch Chruschtschow an der Spitze. (Beifall.)

Die Grenzsoldaten danken Ihnen, Genosse Chruschtschow, für Ihren heutigen Besuch an der Staatsgrenze. Dieser Besuch hat uns neue Kraft und neuen Auftrieb gegeben. (Starker Beifall.)

Wir werden in diesen unvergeßlichen Tagen, die von größter politischer Tragweite für unsere sozialistische Heimat sind, das neue Programm unserer Partei, das Programm unseres ganzen werktätigen Volkes beschließen. Seit Wochen und Monaten haben wir Grenzsoldaten auf unseren Stuben, in unseren Klubs, auf unseren Führungspunkten dieses historische Dokument genauso ernsthaft studiert und beraten wie Millionen Werktätige unseres Arbeiter-und-Bauem-Staates/Mit diesem Dokument hat uns unsere Partei geholfen, noch stärker zu begreifen: Unsere Hauptaufgabe als Soldaten unseres ersten Arbeiter-und-Bauern-Staates in der Geschichte des deutschen Volkes, als Soldaten, die wir an der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik zum NATO-Stützpunkt Westberlin unseren Kampfposten bezogen haben, zur Verwirklichung dieses Programms besteht darin, den antifaschistischen Schutzwall für Imperialisten, Militaristen und ihre Achtgroschenjungs für alle Zeit unüberwindlich zu machen.j(BeifalL)

Es wuchs in uns allen - ob Soldat, Unteroffizier oder Offizier - die Entschlossenheit, alle unsere Kräfte, unser ganzes Denken und Handeln für die Erreichung dieses Zieles einzusetzen.

Seit dem 17. Plenum des Zentralkomitees führten wir den sozialisti-